SF SCHWEIZER FERNSEHEN

Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich Tel +41 44 305 66 11

Media Relations
Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

22. Januar 2003: Ingrid Deltenre zur Direktorin von SF DRS gewählt

Der Regionalrat der SRG idée suisse Deutschschweiz hat Ingrid Deltenre, die Geschäftsführerin der Publisuisse AG, zur Direktorin von Schweizer Fernsehen DRS gewählt. Ingrid Deltenre wird per 1. Januar 2004 Nachfolgerin von Peter Schellenberg, der Ende 2003 in den Ruhestand tritt.

Ingrid Deltenre (42) leitet seit Anfang 2000 als Geschäftsführerin die Publisuisse AG, die Werbetochter der SRG SSR. Nach ihrem Studium (lic. phil. I in Pädagogik und Publizistik) wirkte sie als Generalsekretärin des Verbandes Schweizer Presse, als Project Managerin für die Lancierung von «Cash» und als Chief Marketing Officer bei der Swisscard (AECS AG). Ingrid Deltenre wird im Herbst zu SF DRS wechseln und ihre neue Funktion als Direktorin am 1. Januar 2004 übernehmen.

Gewählt wurde die neue Direktorin von Schweizer Fernsehen DRS auf Vorschlag des Regionalratsausschusses der SRG Deutschschweiz, dem Verwaltungsrat von Schweizer Radio DRS und Schweizer Fernsehen DRS. «Ingrid Deltenre überzeugt durch ihre Führungserfahrung und ihre ausgewiesenen Branchenkenntnisse», kommentiert Präsident Hans Fünfschilling die Wahl.

Der Regionalratsausschuss hatte die Vorbereitung des Wahlgeschäfts einem dreiköpfigen Wahlausschuss übertragen, dem neben Fünfschilling auch der Generaldirektor SRG SSR Armin Walpen und Helen Leumann angehörten. Die Funktion Direktor / Direktorin SF DRS war im September 2002 öffentlich ausgeschrieben worden. Rund 30 Interessentinnen und Interessenten hatten sich gemeldet.

Ingrid Deltenre: «In den letzten drei Jahren wurden die harten Rahmenbedingungen für schweizerische Fernsehprogramme offenkundig. Das Programmfenster auf RTL/ProSieben sowie Tele24 und TV3 wurden lanciert und wieder eingestellt. Viele Innovationen, wie beispielsweise die so genannten Reality-Formate, gelangten in die Programme und in die Schlagzeilen. Als Direktorin der publisuisse konnte ich diese Entwicklungen hautnah verfolgen. Wir haben die Auswirkungen dieser Sendungen für die Programme der SRG SSR laufend analysiert. Dabei haben wir festgestellt, dass es auch der deutschen kommerziellen Konkurrenz nicht gelungen ist, genügend Publikum langfristig für solche Sendungen zu gewinnen. Die grosse Abwanderung fand nicht statt – zu stark ist die Akzeptanz des SF-DRS-Angebotes bei seinem Publikum, auch wenn es dasselbe immer wieder kritisiert.In dieser Zeit wuchs auch mein Respekt vor der Leistung von Fernsehdirektor Peter Schellenberg, seiner Geschäftsleitung, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an und

Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich Tel +41 44 305 66 11

hinter der Front. Es ist ihnen in den letzten 15 Jahren gelungen, in einem härteren Umfeld die Marktanteile zu halten, im letzten Jahr sogar zu steigern.»